

Die erste Stelle nach dem Studium

Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH

Nach einem Bachelorstudium in Angewandten Sprachen / Information und Dokumentation sind 91 Prozent der Befragten erwerbstätig.

Anstellungsbedingungen

Insgesamt sind mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen teilzeitlich beschäftigt. Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen liegt mit 76 000 Franken leicht unter dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe. 12 Prozent befinden sich in einem Praktikum.

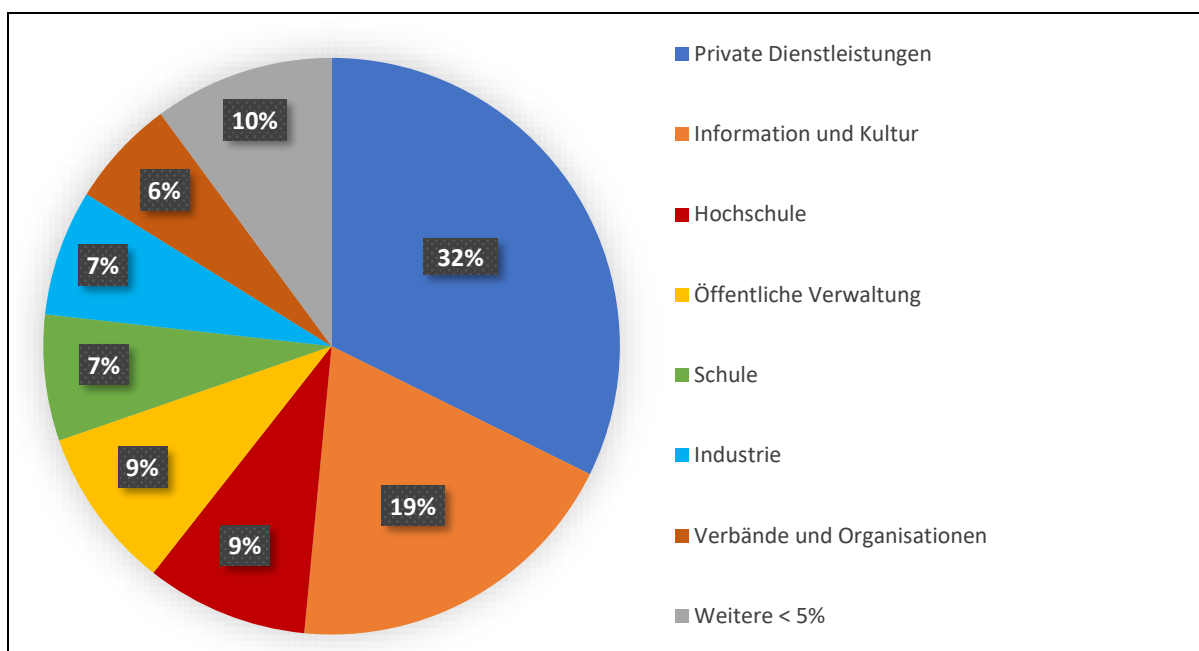


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH (in Prozent)

Die Hauptbeschäftigungsbereiche nach einem FH-Bachelorabschluss in Angewandten Sprachen/Information und Dokumentation sind die privaten Dienstleistungen sowie Information und Kultur. Im privaten Dienstleistungsbereich arbeiten sie in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern wie z.B. Informatikdiensten, Handel oder Banken. Im Bereich der Information und Dokumentation sind sie vor allem in Bibliotheken, Archiven und Dokumentationsabteilungen tätig.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg nach einem Studium in Angewandten Sprachen/Information und Dokumentation bereitet vielen Mühe und führt vergleichsweise häufig über ein Praktikum. 22 Prozent der Befragten – doppelt so viele wie in der Vergleichsgruppe – haben seit Studienabschluss mindestens ein Praktikum absolviert. Vergleichsweise häufig wird nach einem Bachelorabschluss in Angewandten Sprachen/Information und Dokumentation an Stellen gearbeitet, die keinen Bezug zum Studium haben. Fast die Hälfte der Befragten arbeitet zudem an einer Stelle, für die kein Hochschulabschluss verlangt wurde.

Insgesamt sind die Befragten nach einem Masterabschluss häufiger als jene nach dem Bachelorabschluss an Stellen beschäftigt, für die ein Hochschulabschluss vorausgesetzt wurde. Auch üben sie häufiger Tätigkeiten aus, die inhaltlich mit ihrem Studium zusammenhängen.

Kennzahlen der Stichprobe

Infolge zu kleiner Stichprobengrößen können nicht zu allen Studienfächern und Abschlüssen der Angewandten Sprachen, Information und Dokumentation detaillierte statistische Aussagen gemacht werden¹. Dies betrifft den Vergleich der Masterstudienfächer *Angewandte Sprachen* und *Information und Dokumentation*.

Tabelle 1: Kennzahlen Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=220)	Master (n=87)
Information und Dokumentation	52	57
Angewandte Sprachen	48	43
Hochschule		
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	22	57
Fachhochschule Graubünden	30	0
Zürcher Fachhochschule	48	43
Geschlecht		
Männer	26	19
Frauen	74	81
Masterübertritt		
Übertritt ins Masterstudium	Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation 23	FH Total 20

23 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss im Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen FH-Studiengängen bildet der Bachelor den Regelabschluss vor dem Berufseinstieg.

¹Informationen zu Berufseinstieg, Arbeitsmarkt und Tätigkeitsfeldern nach Abschluss eines Studiums in diesen Fachbereichen finden Sie in den Ausgaben «Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Angewandte Linguistik» sowie «Medien und Information» der Heftreihe «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» (erhältlich im BIZ oder bestellbar unter www.shop.sdbb.ch > **Studienwahl, Hochschulen**) sowie auf www.berufsberatung.ch.

Beschäftigungssituation

Nach einem Bachelorstudium in Angewandten Sprachen / Information und Dokumentation sind 91 Prozent der Befragten erwerbstätig. 20 Prozent haben bereits eine Weiterbildung begonnen oder abgeschlossen.

Insgesamt sind mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen teilzeitlich beschäftigt, meistens aus dem Wunsch nach mehr Zeit für persönliche Interessen heraus, teilweise aber auch aus Mangel an Vollzeitstellen. Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen liegt mit 76 000 Franken leicht unter dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe. Wird es nicht hochgerechnet, beträgt das tatsächliche Jahreseinkommen 62 000 Franken. Mehr als nach anderen FH-Studiengängen üblich haben sie mehrere Anstellungen inne, oft aus finanziellen Gründen. Verbreitet sind auch befristete Anstellungen. 12 Prozent befinden sich in einem Praktikum.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH (in Prozent)

	Bachelor ¹ Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation (n=170)	Bachelor ¹ FH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	91	94
Erwerbslos	4*	2
Nicht-Erwerbsperson	5*	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	20	16
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ² (in Franken)	76 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	16	9
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	52	33
Anteil befristet Angestellte	39	15
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	12	3

¹Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

²Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg nach einem Studium in Angewandten Sprachen/Information und Dokumentation bereitet vielen Mühe und führt vergleichsweise häufig über ein Praktikum. 22 Prozent der Befragten – doppelt so viele wie in der Vergleichsgruppe – haben seit Studienabschluss mindestens ein Praktikum absolviert. Häufig hat sich daraus eine Anstellung ergeben. Insgesamt berichten 40 Prozent über Schwierigkeiten bei der Suche nach einer passenden Anstellung. Die meisten führen das auf die fehlende Berufserfahrung sowie die Stellensituation im studierten Bereich zurück. Bis zu einer Anstellung sind durchschnittlich 12 Bewerbungen notwendig (FH Total: 5). Meistens führen Stelleninserate zum Erfolg, seltener persönliche Kontakte.

Tabelle 3: Berufseinstieg Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH (in Prozent)

	Bachelor ¹ Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation (n=170)	Bachelor ¹ FH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	40	27
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	3	3
Anzahl Bewerbungen	12	5
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	22	11
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	61	53

¹Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

Beschäftigungsbereiche

Die Hauptbeschäftigungsbereiche nach einem FH-Bachelorabschluss in Angewandter Sprachen/Information und Dokumentation sind die privaten Dienstleistungen sowie Information und Kultur. Im privaten Dienstleistungsbereich arbeiten sie in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern wie z.B. Informatikdiensten, Handel oder Banken. Im Bereich der Information und Dokumentation sind sie vor allem in Bibliotheken, Archiven und Dokumentationsabteilungen tätig.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH (in Prozent)

	Bachelor ¹ Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation (n=170)	Bachelor ¹ FH Total
Hochschule	9	2
Schule	7	20
Rechtswesen	3**	1
Information und Kultur	19	2
Gesundheitswesen	4*	13
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	2**	8
Land- und Forstwirtschaft	1**	1
Industrie	7	9
Energie- und Wasserversorgung	0	1
Private Dienstleistungen	32	34
Öffentliche Verwaltung	9	7
Kirchlicher Dienst	0	0
Verbände und Organisationen	6*	2

¹Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Vergleichsweise häufig wird nach einem Bachelorabschluss in Angewandten Sprachen/Information und Dokumentation an Stellen gearbeitet, die keinen Bezug zum Studium haben. Fast die Hälfte der Befragten arbeitet zudem an einer Stelle, für die kein Hochschulabschluss verlangt wurde. Entsprechend sind sie unzufriedener mit der Passung ihrer Stelle bzgl. beruflicher Qualifikationen. Auch würden viele nicht mehr dasselbe Studium wählen. Trotz allem sind sie aber mehrheitlich zufrieden mit dem Arbeitsinhalt.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH (in Prozent)

	Bachelor ¹ Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation (n=170)	Bachelor ¹ FH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	22	12
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	46	28
Ja, im entsprechenden Fach	23	33
Ja, auch in verwandten Fächern	19	22
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	12	16
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	52	69
zusätzliche Ausbildungsstation	35	25
Gelegenheitsjob	13	7
Zufriedenheit mit		
Einkommen	46	32
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	57	67
Inhalt der Aufgaben	70	71
Arbeitsbelastung	58	48
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	44	47
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	47	58
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	56	71

¹Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Beschäftigungssituation nach Abschlussgrad

Nach dem Masterabschluss sind 88 Prozent der Befragten erwerbstätig. Kaum jemand ist erwerbslos, dafür verzichten etwas mehr aus unterschiedlichen Gründen auf eine Erwerbsarbeit. Über 60 Prozent sind teilszeitlich beschäftigt. Sie erhoffen sich dadurch mehr Zeit für eigene Interessen, einige haben aber auch keine Vollzeitstelle gefunden. Durch die verbreitete Teilzeitarbeit reduziert sich das tatsächliche nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen auf 68 000 Franken.

Wie nach dem Bachelorabschluss üben 38 Prozent der Befragten unterschiedlichste Tätigkeiten im privaten Dienstleistungsbereich aus. Je 15 Prozent arbeiten im Hochschulbereich bzw. im Bereich Information und Dokumentation. Insgesamt sind die Befragten nach einem Masterabschluss häufiger als jene nach dem Bachelorabschluss an Stellen beschäftigt, für die ein Hochschulabschluss vorausgesetzt wurde. Auch üben sie häufiger Tätigkeiten aus, die inhaltlich mit ihrem Studium zusammenhängen, und ihre Situation bezüglich Einkommen und Stabilität der Beschäftigung präsentiert sich günstiger.

Tabelle 6: Beschäftigungssituation Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH nach Abschlussgrad (in Prozent)

	Bachelor ¹ Angewandte Sprachen, In- formation und Dokumenta- tion FH (n=170)	Bachelor ¹ FH Total	Master Angewandte Sprachen, In- formation und Doku- mentation FH (n=87)	Master FH Total
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	91	94	88	94
Erwerbslos	4*	2	2**	3
Nicht-Erwerbsperson	5*	4	10*	3
Erwerbstätige:				
Jahresbruttoeinkommen ² (in Franken)	76 000	78 000	82 000	90 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	16	9	24	24
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	52	33	61	50
Anteil befristet Angestellte	39	15	20	19
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	12	3	0	2
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	22	12	10*	10
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	46	28	28	19
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als				
längerfristige Tätigkeit	52	69	71	70
zusätzliche Ausbildungsstation	35	25	23	24
Gelegenheitsjob	13	7	7**	6
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	40	27	30	25
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	47	58	55	57
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	56	71	73	74

¹Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

²Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilszeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Beschäftigungssituation nach Fächern

Nach dem Bachelorabschluss in Angewandten Sprachen haben die Befragten etwas mehr Mühe mit dem Berufseinstieg und sind häufiger noch in einem Praktikum als nach einem Bachelorabschluss in Information und Dokumentation.

27 Prozent der Befragten mit einem Bachelorabschluss in Angewandter Sprachen haben ein Masterstudium begonnen. Von denjenigen, die bereits in den Beruf eingestiegen sind, arbeitet fast die Hälfte im privaten Dienstleistungsbereich (Handel, Banken, Versicherungen, Informatikdienste etc.).

Bei den Befragten mit einem Bachelorabschluss in Information und Dokumentation haben 19 Prozent ein Masterstudium aufgenommen. Von den übrigen arbeiten 34 Prozent im Bereich Information und Dokumentation (Bibliotheken, Archive, Dokumentationen) und 20 Prozent im privaten Dienstleistungsbereich wie z.B. in Informatikdiensten.

Tabelle 7: Beschäftigungssituation Angewandte Sprachen, Information und Dokumentation FH nach Fächern (in Prozent)

	Bachelor ¹ Information u. Dokumenta- tion (n=93)	Bachelor ¹ Angewandte Sprachen (n=77)
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	93	90
Erwerbslos	6**	2**
Nicht-Erwerbsperson	2**	8*
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	75 000	76 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	11*	24
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	53	52
Anteil befristet Angestellte	34	46
Aktuelle berufliche Stellung : Praktikant/in	2**	25
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	8*	39
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	32	63
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	68	32
zusätzliche Ausbildungsstation	26	47
Gelegenheitsjob	6**	21
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	35	46
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	59	32
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	65	45

¹Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

²Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle